

# VEREIN AMOKWE NIGERIA ZUR UNTERSTÜTZUNG DER SOZIALWERKE IN NIGERIA

# ASSOCIATION AMOKWE NIGERIA FOR SOCIAL DEVELOPMENT COOPERATION IN NIGERIA

# Jahresbericht 2019



"Erfolgreiche und nicht erfolgreiche Menschen unterscheiden sich nicht groß in ihren Fähigkeiten. Sie sind unterschiedlich in ihrem Verlangen, ihr Potential zu erreichen." John Maxwell

#### Liebe Freundinnen und Freunde von Amokwe

Ich habe dieses Zitat bewusst ausgewählt, denn wenn ich den Weihnachtsbrief von Chika lese und sehe, dass es Kinder / Jugendliche gibt, die vor der Schule auf den Markt gehen und als Gemüseträger für die Händler oder nach der Schule als Strassen-Wasserverkäufer arbeiten, dann wird mir bewusst, wie gross ihr Verlangen nach Bildung ist. Mit unserem Projekt versuchen wir, diesem Willen gerecht zu werden.

An der Mitgliederversammlung vom Mai 2019 wurde Bruno Egli als Kassier-Nachfolger von Claudine Müggler gewählt, die an der Versammlung mit einem Dankeschön für die geleistete Arbeit verabschiedet wurde.

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand zu drei Sitzungen in denen Chika Uzor jeweils über Neuigkeiten aus Amokwe berichtete und über die wichtigsten Probleme des Vereins diskutiert wurde. Die schönste Information, die wir entgegennehmen konnten, war, dass nach langem Hin und Her und dem Erfüllen der vielen Bedingungen es nun soweit war, dass das Erziehungsministerium unserer Schule die Berechtigung für die westafrikanische Maturaprüfung (WAEC) erteilt hat. 14 Studierende konnten also im vergangenen Sommer an ihrem Studienort auch die Matura-Prüfung ablegen.

Ein wichtiges Traktandum war der Transport von Schulmobiliar, das wir per Schiffscontainer nach Nigeria schickten. Es gab einige Schwierigkeiten, bis das Material in gutem Zustand in Enugu ankam. Gottlob war Chika vor Ort und konnte die gesamten Unannehmlichkeiten eindämmen und das Ganze zu einem guten Ende bringen.

Die katholische Kirchgemeinde St. Gallen hat uns auch dieses Jahr grosszügig unterstützt. Auch eine Schenkung von 200 Büchern in englischer Sprache hat uns sehr gefreut. Die 2018 installierte Solaranlage funktioniert einwandfrei und freut uns sowie die Bewohner vor Ort ausserordentlich.

JEDEM VON IHNEN, die unseren Verein mit grossen oder kleinen Spenden unterstützt haben, spreche ich ein herzlichstes Vergelt's Gott aus. Ein grosses Dankeschön geht auch an meine lieben Kollegen des Vorstands, denn ohne euch würde dieses Projekt nicht wachsen.

Nach 8 Jahren ist dies mein letzter Jahresbericht, denn ich werde den Vorstand verlassen. Es ist aber immer noch mein Ziel, persönlich mal in Enugu vorbeizuschauen, um mich von unserem Werk zu überzeugen.

Ich danke allen, die mich in diesen Jahren unterstützt haben und wünsche jedem Einzelnen alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen.

Anna Maria Müggler, Präsidentin

Baden-Dättwil, 26.01.2020

# **Projektbericht**

"Es spricht nichts dagegen, mit der Herde zu trotten. Auch ich habe mich zwischen den Schafen immer wohlgefühlt. Sicher. Warm. Geborgen. ... Dann ist das Licht aufgetaucht. Wie aus dem Nichts. Heller als alles Licht, das ich zuvor gesehen hatte. Und die Botschaft war besser als jede, die ich bis dahin gehört hatte. Fürchtet euch nicht. Ich habe grosses Glück gehabt. Nicht jeder sieht einen Engel vom Himmel herabrauschen. ... " (Beatrice Blank, Die Hirtin. Im Anderen Advent. 22.12.2019)

#### Liebe Freundinnen und Freunde

Ja. Ich habe grosses Glück! Dieses Eingangszitat unseres Weihnachtsbriefes von 2019 greife ich nochmals auf, denn darin spiegelt sich wider, wie es mir und vielen Jugendlichen in unserem Chibugwu Zentrum in Amokwe zusammen mit ihren Familien zumute ist. Das Jahr 2019 markierte einen weiteren Meilenstein in der Geschichte unseres Zentrums. Dies ist uns nur zuteil geworden, dank Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde. Im Weiteren schildere ich Ihnen einige dieser Highlights.



Ein zweites Leben für die flade Pulte und Stühle in Amokwe

# Allgemeines zur Lage in Nigeria

2019 war ein Wahljahr in Nigeria. Der lang ersehnte Machtwechsel kam zur Enttäuschung der Mehrheit der Bevölkerung leider nicht zustande. Mittlerweile hat sich der "wiedergewählte" Präsident mit seiner neuen Regierung zu einem Albtraum für Christen und gemässigte Moslems insbesondere im Norden Nigerias entwickelt. Die islamische Terrorgruppe Boko Haram ist weiterhin im Norden des Landes ungebremst aktiv. Der Wirtschaft geht es nicht besser; nach wie vor konzentriert sich der Reichtum des Landes in sehr wenigen Händen. Angesichts dieser eher nicht allzu hoffnungsvollen Perspektive "strahlen" uns Ihre Spenden, die Treue, das Vertrauen, die Ermutigungen, das tatkräftige Engagement entgegen, wie das Licht der Engel mit der klaren Botschaft: "Fürchtet euch nicht!" Die Schule geniesst einen guten Ruf in der Umgebung. Die Schülerzahl ist gestiegen, obwohl viele Eltern mit dem Schulgeld kämpfen. Die Atmosphäre im Zentrum und in der Umgebung ist ruhig geblieben.

## Körperlich Behinderte

Von den körperlich behinderten Jugendlichen im Zentrum haben zwei im Sommer 2019 zusammen mit ihren Klassenkameraden die Maturaprüfung geschrieben und bestanden. Das sind Daniel und Precious. Von Daniel habe ich im letzten Weihnachts-



brief berichtet. Er schrieb: "Sie haben mich ermächtigt, heute vollwertig der Gesellschaft anzugehören". Daniel ist seit Herbst dabei seine Kenntnisse in Schuhmacherei und ICT (Informatik Computer Technology) noch mehr zu vertiefen. Im zweiten Semester 2020 wird er im Zentrum angestellt, um seine Kenntnisse in Lederarbeiten an die anderen Schülerinnen und Schülern weiterzugeben. Precious unterstützt ihre Schwester Gloria im Zentrum und besucht die Computerschule. Nach wie vor besuchen die anderen körperlich behinderten Jugendlichen die Schule von Zuhause aus.

## Computerschule

Die Computerschule spürt immer noch die anhaltende schlechte Wirtschaftslage. Sie erfreut sich aber nach wie vor neuer Schülerinnen und Schüler, auch wenn es bedeutend weniger sind als in den vergangenen Jahren. Die Nachfrage nach Computerkenntnissen auf dem Arbeitsmarkt steigt jedoch weiter. Darum sind wir überzeugt, dass die Teilnehmerzahl wieder ansteigen wird, sobald die Wirtschaftslage sich verbessert. Mittlerweile gilt an der Schule Computer und Informatik als Schulfach.

#### Sekundarschule

Sechs Jahre nach der Einführung der Sekundarschule im Zentrum konnte die Schule die Zulassung zu den Maturaprüfungen sowohl auf nationaler als auch auf westafrikani-

scher Ebene erlangen. Mit 14 ihrer Pionierstudentinnen und -studenten nahm sie letzten Sommer daran teil. Alle bestanden die Prüfung mit

sehr gutem Erfolg!

Im September begann das aktuelle Schuljahr 2019/2020 mit sieben Schulklassen. 57 Schülerinnen und Schüler sind neu in die Klassen 1a und 1b eingestiegen.

Damit zählte die Schule Ende Jahr insgesamt 229 Schülerinnen und Schüler.



2019/2020 1. Sekundarschülerinnen und -schüler

Die wachsende Schülerzahl bedeutet für die Lehrpersonen höhere Arbeitsbelastung, welche Gefahr birgt, die Qualität der Vorbereitungen zu beeinträchtigen, stellt Christa Müller fest. Sie ist Lehrerin der katholischen Sekundarschule "flade" in St. Gallen und verbrachte von November bis Dezember 2019 eine fünfwöchige Intensivweiterbildung an unse-

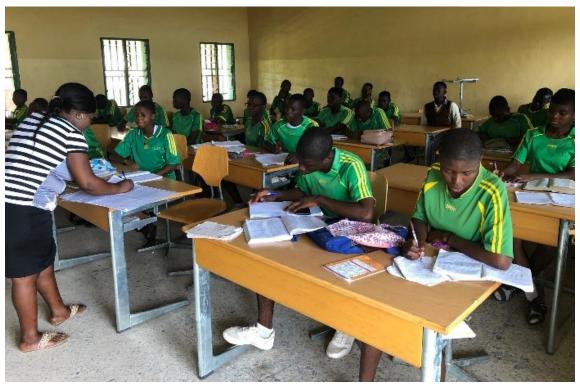
rer Schule. "Die Lehrpersonen unterrichten grösstenteils drei verschiedene Fächer in 4-6 Klassen. ... zudem sind die Klassen recht gross".

An dieser Stelle danke ich Christa Müller für ihren unschätzbaren Einsatz in Amokwe, für die vielen wertvollen, intensiven, Anregungen zur Optimierung des Schulbetriebes.

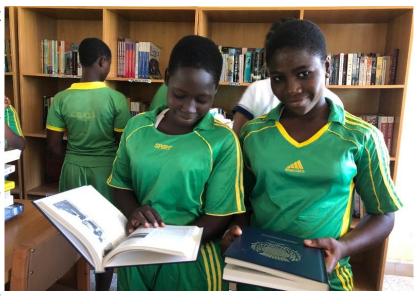
Nach den Sommerferien liess ich die 2018 von der katholischen Sekundarschule "flade" St. Gallen übernomme-



nen Schulmöbel sowie über 200 gesammelte Bücher per Schiffscontainer nach Amokwe transportieren. Dies war möglich dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der katholischen Kirchgemeinde St. Gallen. Wir sind sehr dankbar für diese Pulte, Stühle und Wandtafeln, die sich an unserer Schule eines zweiten Lebens erfreuen. Ich danke Peter Bischof und allen Freunden, die tatkräftig beim Beladen des Containers in Altstätten geholfen haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Remo Langenegger von der SFS Lagerhalle in Altstätten für das grosszügige Lagern der Schulmöbel.



Auch dem Buchplanet Flawil, der Orell in Füssli Buchhandlung Zürich und Frau Thompson aus Niederwangen bei Bern danke ich für die wertvollen Bücher für unsere Schulbibliothek. Diese hat jedoch noch viel Platz übrig. Wir sind über daher weitere



jugendgerechte Büchergeschenke in englischer Sprache dankbar.

# Solaranlage

Die im Herbst 2018 installierte Solaranlage auf dem Dach des neuen Gebäudes funktioniert einwandfrei.

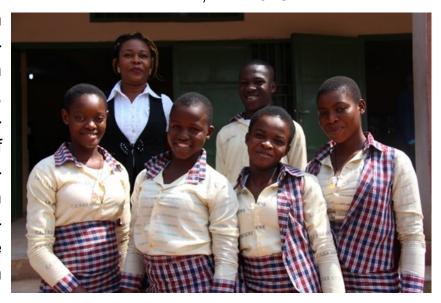


# Patenschaft und Stipendium

Die Schülerinnen und Schüler sind sehr lernwillig. Sie und ihre Eltern schätzen die Qualität des Unterrichts in unserer Schule. Das Schulgeld wird nach Trimestern erhoben. Aufgrund der schlechten Wirtschaftslage kommt es oft vor, dass viele Eltern das Schulgeld im Laufe des Schuljahres nicht mehr aufbringen oder es nur zum Teil bezahlen können. Dies hat zur Folge, dass Schülerinnen und Schüler wegen fehlendem Schulgeld von der Schule ausgeschlossen werden müssen. Dies darf eigentlich nicht sein.

Wir danken daher allen, die Patenschaften für eine Schülerin oder einen Schüler übernommen haben. Namentlich danke ich den zwei Familien, die seit 2016 Patenschaften für fünf Schülerinnen und Schüler übernommen haben, sowie einer dritten Familie, die 2018 die Patenschaft

für eine Schülerin und 2019 eine weitere für den Jungen übernommen hat, von dem ich im letzten Weihnachtsbrief erzählt habe. Im Namen der betroffenen Familien und im Namen der Schule danke ich euch von ganzem Herzen.



Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit weiteren Patenschaften vielen Schülerinnen und Schülern den Schulbesuch sichern könnten. Mit 250 Franken pro Jahr ist dies bereits möglich.

Wie Malala Yousafzai an ihrem 16. Geburtstag am 12.7.2013 in einer Rede bei den Vereinten Nationen sagte: "One child, one teacher, one book, one pen can change the world." ("Ein Kind, eine Lehrkraft, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern."). Bildung ist die einzige wirksame Waffe gegen Armut und Konflikte.

#### Dankeschön

Ich danke Ihnen allen für die segensreiche Unterstützung in diesem Jahr. Ganz besonders danke ich der katholischen Kirchgemeinde St. Gallen und der katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, die uns grosszügig unterstützt haben. Dem Vorstand des VAN, der CANF sowie den Mitarbeitenden des Zentrums danke ich aufrichtig für das unschätzbare Engagement.

Denken Sie bitte weiterhin an uns. Bildung ist in der Tat der einzige Weg, die Zukunft zu realisieren, die wir uns für die Kinder und Jugendlichen in Amokwe wünschen. Ich freue mich, dass Sie mit uns auf diesem Weg sind.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich persönlich und im Namen des Vereins bei Anna Maria Müggler, unserer scheidenden Präsidentin, herzlich bedanken. Acht Jahre hast du den Verein präsidiert. In dieser Zeit ist es dem Vorstand unter deiner Leitung sehr gut gelungen, die Vorarbeit deiner Vorgänger so voranzutreiben, dass das Projekt Amokwe sich prächtig entwickelt hat und heute auf einem guten Weg ist. Auch konnte das Erweiterungsgebäude gebaut werden, was den Schulbetrieb des Zentrums entscheidend verbessert. Die Installation einer Solaranlage sichert eine umweltverträgliche Versorgung des Zentrums mit Energie. Dadurch ist der gesamte Betrieb von den immens hohen Treibstoffkosten erlöst. Für dies und mehr danke ich dir. Möge dein weiterer Lebensweg gesegnet sein. Ich freue mich, dass du dem Verein und so Amokwe weiterhin verbunden bleibst.

Leider stellt auch Bruno Egli sein Amt als Kassier nach nur einem Jahr wieder zur Verfügung. Ich danke dir Bruno für deinen Einsatz für Amokwe. Auch dir wünsche ich alles Gute.

Gott segne und behüte Sie / euch alle!

Herzlichst Ihr

Chika Uzor, Vizepräsident

Cluba Uzor

St. Gallen, Februar 2020

# Jahresrechnung 2019

	<b>Bilanz</b> vom 31.12.2019		
	AKTIVEN	31.12.2018	31.12.2019
1020 1050 1100 1200 1410	Postkonto 30-440716-1 RAIBA Hard Konto Österreich Verrechnungssteuer Transitorische Aktiven E-Depositkonto Post 92-505286-6	CHF 61'695.70 9'207.53 0.00 0.00 51'429.59	CHF 71'285.52 8'842.60 51'429.59
	Summe AKTIVEN	122'332.82	131'557.71
	PASSIVEN		
2000 2200 2800 2990	Kreditoren Trans. Passiven Vereinskapital Gewinnvortrag/Verlustvortrag Gewinn	1'380.00 941.70 115'644.84 -13'136.26 17'502.54	0.00 0.00 131'557.71 -10'166.59 10'166.59
	Summe PASSIVEN	122'332.82	131'557.71

# Erfolgsrechnung

	AUFWAND	31.12.2018	31.12.2019
		CHI	F CHF
4230	Projekt Nigeria	85'954.89	9 39'065.54
4300	Projektaufwand Schweiz	174.40	0.00
4400	Druckkosten	905.80	0 472.20
4410	Porti	0.00	0 302.40
4500	Flugspesen	0.00	0 2'118.55
4510	Benefizveranstaltungen	0.00	0.00
4600	Spesen Post- und Bankkonti	274.6	4 174.18
4630	Kursverlust EURO	169.70	6 511.97
4700	Uebriger Aufwand Schweiz	0.00	0 292.44
	Summe AUFWAND	87'479.4	9 42'937.28
	ERTRAG		
6000	Mitgliederbeiträge	2'742.08	8 8'366.00
6010	Spenden Privatpersonen	8'100.4	0 4'113.81
6020	Spenden Kirchen, Pfarreien	90'896.70	0 36'629.15
	Spenden öff. Institutionen / Unterneh-		
6050	men	2'000.0	
6060	Benefizveranstaltungen	0.00	
6070	Patenschaften	1'240.0	
6100	Zinserträge	2.8	5 10.91
	Summe ERTRAG	104'982.0	3 53'103.87
		2018	8 2019
	Total Aufwand	87'479.49	9 42'937.28
	Total Ertrag	104'982.03	3 53'103.87
	Gewinn	17'502.5	4 10'166.59

#### Bericht der Kassastelle

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern

Das Rechnungsjahr 2019 schliesst wiederum erstaunlich erfreulich ab. Zwar sind Aufwand und Ertrag gegenüber 2018 je um rund 50% zurückgegangen. Trotzdem zeigt sich die Rechnung ausgeglichen. Beim Aufwand (Projekt Nigeria) steht der Betrag von Fr. 20'903.53.—allein für das Projekt Schulmöbel-Transport zu Buche. Der deutliche Ertrags-Rückgang ist auf die letztjährigen, grosszügigen Spenden vom Administrationsrat des katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen sowie der Kath. Kirchgemeinde St. Gallen zurückzuführen. (-55'000.00 Fr.)

Die Mitgliederbeiträge und die Spenden Privater haben leicht zugenommen. Leider ist für uns nicht immer ersichtlich, ob die Zahlung der Mitgliederbetrag oder eine Spende ist. Daher sind die Beträge von 2018 und 2019 so unterschiedlich. Sie helfen uns sehr, wenn sie dies auf dem Einzahlungsschein jeweils vermerken. Die Spenden öffentlicher Institutionen und die Patenschaften sind etwa gleichgeblieben.

Das Vereinskapital per 31.12.2019 beträgt Fr. 131'557.71. Das heisst, in der Rechnung wird ein Gewinn von Fr. 10'166.59 ausgewiesen.

Für die Kassastelle

Pela Prisolog

i.V. Peter Bischof

Lütisburg Station, März 2020

#### Verein Amokwe Nigeria

### Revisorenbericht über die Jahresrechnung 2019

1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

erstattet an der Hauptversammlung vom 25. April 2020

### Geschätzte Vereinsmitglieder

Die Kontrolle der Jahresrechnung 2019 hat gezeigt, dass die Buchhaltung korrekt geführt ist und die Eintragungen mit den Belegen übereinstimmen.

Die Jahresrechnung weist einen Ertrag von CHF 53'103.87 und einen Aufwand von Fr. 42'937,28 und somit einen Mehrertrag von CHF 10'166.59 aus.

Das Vereinskapital beträgt per 31.12.2019 damit CHF 131'557.71 Wir beantragen Ihnen,

- 1. die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen
- 2. dem Kassier Bruno Egli Entlastung zu erteilen und ihm und den weiteren Vorstandsmitgliedern für ihre grosse Arbeit zu danken.

St. Gallen, 25. Februar 2020

Die Revisoren

Meinrad Müller Goldbrunnenweg 4

9000 St. Gallen

Heinz Sunku

Heinz Surber Bergholz 15

9300 Wittenbach

#### **Jahresziele**

Für das Vereinsjahr 2020 werden folgende Ziele festgelegt:

- Der VAN und das Projekt werden in der Öffentlichkeit bekannt gemacht, insbesondere durch das Vorstellen in Pfarreien, Pfarrblättern und Benefizveranstaltungen, mit dem Ziel, neue Mitglieder zu gewinnen und Spenden zu generieren.
- 2. Sicherstellung der Finanzierung der Wartung der Solaranlage
- 3. Förderung von Patenschaften
- 4. Die Verantwortlichen des Zentrums Amokwe bemühen sich weiterhin nachdrücklich um die Erhöhung der Eigenfinanzierung.

#### Für die Unterstützung im Jahr 2019 danken wir herzlich

#### Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner

Ackermann Adrian, Liebefeld; Dr. med. Alexander Markus, St. Gallen; Angehrn Hanspeter Karl, Langnau a. Albis; Arpagaus-Berther Rita, Brigels; Bayer-Birr Niklaus, St.Gallen; Bernhardsgrütter Markus, Gossau; Bischof Peter und Evelyne, Lütisburg Station; Bischof Ueli, St. Gallen; Breu Pius, Jegenstorf; Bucher-Margot Beatrice, Kriens; Bürgi Elisabeth, Näfels; Bürgler Silvan, Weggis; Bürgler Anton und Gertrud, Weggis; Cavelti Pfr. Alfred, Ilanz; Dillier Ritzler Maya, Bern; Durrer-Fischer Josef und Agnes, Münchenbuchsee; Erni Franz und Esther, Münchenbuchsee; Fawer Laila, Bern; Fischlin Anton und Ingrid, Walchwil; Frey Hanspeter, Engelburg; Frey-Nri Lisette, Bern; Fries Anton, St. Gallen; Gass Andrea, Langrickenbach; Gerber Moritz, Halten; Graf Karl, Bern; Goll Ruth, Bern; Gschwend Walter, St. Gallen; Haag Martha, Kehrsatz; HHHäberli Oskar und Lili, Bern; Häfliger Elisabeth, Münchenbuchsee; Hayoz Käthi E., Bern; Heiri-Bütikofer Peter und Renate, Jegenstorf; Dr. Heuer Markus, Bern; Husi Beat und Claudia, Langnau a. Albis; Kainz Bernhard, Hard (A); Kainz Sissi, Hard (A); Dr. med. Kälin Walter und Sonja, Walchwil; Knapp Maria Anna, St. Gallen; Knuchel Jakob, Brunnenthal; Koller-Koller Bernadette, St. Gallen; Kurth Heinz, Burgdorf; Kurth Valeria, Burgdorf; Larose-Palieri Frank Paul und Rossana, St. Gallen; Lengwiler Peter und Elisabeth, St. Gallen; Lerch Susanna Barbara, Boll; Manco Philipp, Bern; Marti Peter und Berner Markus, Wangen a.d. Aare; Mbanefo Christopher, Montreux; Müggler Anna Maria, Baden-Dättwil; Naef Armelia und Walter, Kengelbach; Müller Meinrad und Esther, St. Gallen; Oelke Ursula, St. Gallen; Ponzio-Pini Stefania, Münchenbuchsee; Ramseier Ueli, Zollikofen; Rickli-Koser Linda, Münchenbuchsee; Rieder-Lerjen Hieronymus und Rosemarie, Zollikofen; Riedi-Berther Martha und Jakob, Ilanz; Rindlisbacher Ulrich, Ostermundigen; Rothenfluh Jörg und Margrit, Jegenstorf; Roth-Widmer Fritz, Lütisburg Station; Rüthemann-Schlegel Jakob und Alice, Bazenheid; Salvisberg Margareta, Zollikofen; Schildknecht Beat, Zollikofen; Schleiniger-Garzoni Franz Karl und Rosmarie, Gattikon; Schluechter Johann, St. Gallen; Schwitter Martin, Muri b. Bern; Sibler-Schwaller Josef, Zollikofen; Steinmann Maria Theresia und Gotthard, Jegenstorf; Strässle André und Helena, St. Gallen; Dr. med. Strobel Norbert, Luzern; Sulzer-Wyss Hans, Burgdorf; Surber Heinz, Wittenbach; Suyasa-Emch Tamara, Bern; Tschol Richard, Horriwil; Uzor Chika und Astrid, St. Gallen; Vayloyan Luise, Bern; Vierbauch Bea, St. Gallen; Vock Katharina, Zollikofen; von Arb Liechti Therese, Wabern; Weiss Heidi, Bauma; Westphal Margreth, St. Gallen; Wild Elli, St. Gallen; Willi-Rossacher Jürg und Regina, Baar; Wobmann René, Hinterkappelen, Wunder-Heuberger Susanne, St. Gallen, Zumstein Hans, Wettingen.

#### Pfarreien, Kirchgemeinden, Stiftungen, Unternehmen und Organisationen

Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Gallen, St. Gallen; Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde, Bern; Röm.-kath. Kirchgemeinde Kriegstetten-Gerlafingen, Gerlafingen; Kath. Pfarramt Dreifaltigkeit, Bern; Kath. Pfarramt St. Otmar, St. Gallen; Kath. Pfarramt St. Kilian, Bütschwil; Kath. Pfarrei, Libingen; Kath. Pfarrei, Mühlrüti; Pfarrei, Mosnang; Pfarr-Rektorat, Merlischachen.

Aline Andrea Rutz Stiftung, Zürich

# Kontaktpersonen

Über "Amokwe Nigeria" geben gerne Auskunft:

## Anna Maria Müggler

Zelgweg 7a

CH-5405 Baden-Dättwil, Schweiz

Tel.: +41 79 654 02 16

E-Mail: annamaria.mue@hispeed.ch

#### Sissi Kainz

Hofsteigstrasse 81

A-6971 Hard, Österreich

Tel.: +43 650 220 10 50

E-Mail: sissi@kainzigartig.at

### Chika Uzor, Dr. theol.

Taeuberweg 12

CH-9000 St. Gallen, Schweiz

Tel.: +41 79 935 84 06

E-Mail: uzorchika@hotmail.com

Website: www.amokwe-nigeria.org

Mail: info@amokwe-nigeria.org

# Bankverbindungen:

Schweiz: PC 30-440716-1, "Amokwe Nigeria"

IBAN CH45 0900 0000 3044 0716 1

CH-3052 Zollikofen

Österreich: Kontonr.: 298.455, "Amokwe Nigeria"

AT38 3743 1000 0029 8455

Raiba Hard, BLZ 37 431

A-6971 Hard